

INFOS ZUR SOMMERFREIZEIT

„**ECHT IST, WAS DU ERLEBST!**“

VOM 03. AUGUST BIS 12. AUGUST 2025

Es freut uns sehr, dass Sie Ihr Kind/Ihre Kinder zur diesjährigen Sommerfreizeit beim KJR Dachau angemeldet haben. Hier finden Sie eine Zusammenfassung aller relevanten Informationen. Zögern Sie bitte nicht, sich bei Fragen an uns zu wenden. Sie und Ihr Kind/Ihre Kinder sollen sich gut bei uns aufgehoben fühlen – auch schon im Vorfeld der Fahrt.

VORTREFFEN

Das gegenseitige Kennenlernen von Teilnehmer/-innen, Eltern und Betreuer/-innen steht hier im Mittelpunkt. Der Austausch von wichtigen Informationen, die Erarbeitung der Wünsche der Teilnehmer/-innen sowie die Klärung aller Fragen erfolgen beim Vortreffen. **Für eine gelingende Gruppendynamik und eine gute Vorbereitung für die Freizeit ist es wichtig, dass alle Teilnehmer/-innen am Vortreffen dabei sind. Auch wenn es in diesem Jahr Online stattfindet.**

Termin: Der Termin für das Vortreffen wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

ANKUNFT UND RÜCKKUNFT

Die Hin- und Rückfahrt erfolgt durch die Eltern. Ggf. haben Sie die Möglichkeit Fahrgemeinschaften zu bilden.

Bringen: Sonntag, 03. August 2025 um 16 Uhr

Abholen: Dienstag, 12. August 2025 um 16 Uhr

Der Aufenthaltsort ist die **Jugendfreizeitanlage Ainhofen, Bürgermeister-Hefele-Straße 40, 85229 Markt Indersdorf.**

Wir möchten Sie bitten, von Besuchen während der Sommerfreizeit abzusehen. Besuche der Eltern etc. stören die Gruppendynamik und die pädagogischen Abläufe.

ERREICHBARKEIT DES KREISJUGENDRINGES VOR UND WÄHREND DER FREIZEIT/NOTFALLNUMMER

Sie erreichen natürlich zu den normalen Bürozeiten (Mo 08:00 – 16:00 Uhr sowie Di, Mi, Do, Fr 08:00 – 12:00 Uhr) immer eine/n Mitarbeiter*in, der/die Ihnen weiterhelfen kann. Am Tag der Abreise, während der Freizeit sowie am Tag der Rückreise können Sie uns rund um die Uhr (nachts nur in Notfällen!) unter folgender Nummer (Weiterleitung auf das Handy) erreichen: **0 81 31 – 66 66 0 60.**

BETREUUNG UND UNTERBRINGUNG WÄHREND DES ZELTLAGERS

Die Teilnehmer/-innen werden in geschlechtergetrennte Kleingruppen eingeteilt. Die Leitung einer jeden Kleingruppe erfolgt durch zwei Betreuer*innen. Die Teilnehmer*innen schlafen in ihrer jeweiligen Kleingruppe in einem Zelt. Zu den Mahlzeiten und an Regentagen bietet das Gemeinschaftshaus reichlich Platz, um sich drinnen aufzuhalten. Auch sanitäre Anlagen und Duschen stehen den Jugendlichen in getrennten Räumlichkeiten zu Verfügung.

VERPFLEGUNG

Ein Küchenteam, das Teil der Freizeit ist, überlegt sich im Vorfeld – in Absprache mit der Leitung – die Mahlzeiten, kauft die Zutaten frisch ein und bereitet vor Ort die Mahlzeiten jeden Tag frisch zu. Zudem wird aber auch ein lokaler Caterer beauftragt, ausgewogenes und gesundes Essen zu liefern. Selbstverständlich wird in jedem Fall auf Besonderheiten der Ernährung Rücksicht genommen.

Die Teilnehmer/-innen haben jederzeit die Möglichkeit sich mit Getränken zu versorgen (Wasser, selbstzubereitete Getränke, Tee). Hier achten die Betreuer/-innen auch sehr darauf, dass alle ausreichend trinken. Ebenso werden Süßigkeiten und Snacks in Maßen an die Teilnehmer/-innen verteilt. Alle Hauptmahlzeiten werden gemeinsam eingenommen.

Insgesamt legen wir großen Wert auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Aus diesem Grund versuchen wir möglichst regional, saisonal und ökologisch einzukaufen. Und das Feedback der bisherigen Teilnehmer/-innen war im Bereich der Verpflegung in den letzten Jahren durchweg sehr positiv ☺. Sie brauchen also keine Angst haben: Ihrem Kind wird es ziemlich sicher schmecken und es wird satt werden!

TEAMBUILDING

Die verschiedenen Aktionen und Workshops in der jeweiligen Kleingruppe, in Interessensgruppen oder der Großgruppe tragen dazu bei, dass sich die Teilnehmer*innen (besser) kennenlernen. Sie können neue Erfahrungen sammeln, sich gegenseitig helfen und voneinander lernen. Sich einzulassen auf die Freizeit und die unterschiedlichen Leute kann eine tolle Erfahrung sein und die Teilnehmer/-innen stark prägen. Das Teambuilding funktioniert in der Regel sehr gut von alleine und wird von den Betreuer*innen kontinuierlich unterstützt und gefördert.

Auch Auseinandersetzungen sind wichtige Erfahrungen für die Jugendlichen und bleiben in der Regel nicht aus. Wir achten darauf, dass die Konflikte friedlich beigelegt und eine Lösung/ein Kompromiss für die Beteiligten gefunden werden. Dazu ist es nötig, dass sich die Teilnehmer*innen an einen fairen und wertschätzenden Umgang halten und sich aktiv in die Gemeinschaft einbringen.

TEAMWORK

Der Erfolg und der Spaß der Sommerfreizeit liegt im gemeinsamen Erleben und der gelebten Gemeinschaft. Damit diese gut funktionieren kann, die verschiedenen Bedürfnisse berücksichtigt werden können und sich jede/-r wohlfühlt, gibt es ein paar Spielregeln:

- Alle helfen mit, den Zeltplatz sauber und ordentlich zu halten, z. B. durch Toilettendienste, Müllsammel-Dienste auf dem Platz etc.
- Auch für die gemeinsamen Mahlzeiten gibt es einen Tisch- und Spüldienst, der abwechselnd durch die Kleingruppen übernommen wird.

SCHLUSSWORT

Aus Erfahrung wissen wir, dass die große Mehrheit der Teilnehmer/-innen die Sommerfreizeit sehr schätzt und als festen Bestandteil im Jahresverlauf einplant. Für viele bleiben die Erfahrungen und Erlebnisse der Freizeit viele Jahre oder gar ein Leben lang in guter Erinnerung und prägen sie nachhaltig.

Wir wollen dies weiterhin ermöglichen und geben unser Bestes, dass die Zeit in Ainhofen für Ihr Kind/Ihre Kinder ein unvergessliches Erlebnis mit vielen schönen Momenten, neuen Freundschaften und tollen Eindrücken wird.

PACKLISTE

Wichtige Information vorab: Wir haben in der Freizeit keine Möglichkeit, Klamotten zu waschen. Bitte geben Sie ihren Kindern daher ausreichend Wechselkleidung mit!

- (selbstaufblasbare) Isomatte oder Luftmatratze (bitte keine Überbreite, da sonst nicht ausreichend Schlafplätze ins Zelt passen)
- Warmer Schlafsack und ggf. ein Spannbettlaken für die Isomatte, evtl. ein Kissen
- mind. 1 warmer Schlafanzug/Jogginganzug
- mind. 1 Paar Gummistiefel/wasserdichte Schuhe, 1 Paar feste Schuhe, 1 Paar leichtere Schuhe/Sandalen, FlipFlops
- Wanderschuhe 1 Paar (sofern wasserdicht, können diese auch bei Regenwetter dienen)
- mind. 1 Regenjacke & Regenhose (bitte keinen Regenschirm)
- Sportkleidung, mind. 2 Garnituren
- Warme Kleidung (vor allem abends und nachts kann es kalt werden)
- Kleidung für warme und heiße Tage
- Kleidung, die schmutzig werden darf
- mind. 1 Warme Jacke/Fleece-Jacke
- mind. 1 Paar dicke Socken
- Reservewäsche, ausreichend für 10 Tage (Hosen, Pullis, T-Shirts, Unterwäsche, Socken etc.), also mind. 10 Unterhosen und 10 Paar Socken + 1-2 Reservesocken und –Unterhosen
- Badesachen (Badeanzug, Bikini, Badehose) & mind. 1 großes Handtuch
- Sonnencreme
- Sonnenhut/Cap, ggf. Sonnenbrille
- Anti-Mücken-Spray/-Öl
- Waschbeutel (Zahnpasta, Zahnbürste, Kamm/Bürste, Crème, Duschgel, Haarshampoo etc.)
- Hygieneartikel (z. B. Tampons, Binden etc.)
- ggf. Brille / Kontaktlinsen + Etui
- Mindestens ein Dusch-Handtuch
- Trinkflasche zum Wiederbefüllen & Brotzeitbox
- Kleiner Rucksack für (Halb)-Tages-Ausflüge
- Bitte keinesfalls mitnehmen: Lautsprecher für MP3-Player
- Wir bitten darum, auf die Mitnahme von MP3-Playern und Spielkonsolen zu verzichten, ggf. auch auf das Handy
- Kleines Taschengeld (wir empfehlen max. 10 Euro)
- Impfpass & Versichertenkarte der Krankenkasse (siehe unten)

Als Faustregel für das Gepäck im Zeltlager gilt grob

WENN DIE TASCHEN ODER DER RUCKSACK VOM KIND NICHT MEHR SELBST GETRAGEN WERDEN KANN, DANN WURDE ZU VIEL EINGEPACKT!!

WEITERE TIPPS:

- Lassen Sie die Tasche von Ihrem Kind selbst (ein)packen, dann weiß es, was alles in der Tasche ist und wo es sich befindet.
- Beschriften Sie alle Gegenstände gut leserlich und wasserfest! (Man glaub nicht, was Kinder alles liegen lassen können 😊.)

BITTE: das Gepäck für das Zeltlager bitte in eine Reisetasche oder einen Trekking-Rucksack, zur Not auch in einen weichen Koffer, packen mit maximal 60 - 70 Liter Packmaß (Schlafsack und Isomatte können gerne separat mitgepackt werden -> Beschriftung!!!). So passt dann alles gut in die Zelte. Bitte vermeiden Sie Hartschalenkoffer - diese nehmen im Zelt zu viel Platz weg.

Wir empfehlen, eine Liste über den Packinhalt mitzugeben und außen am Gepäckstück ein Namenschild zu befestigen.

UNTERLAGEN FÜR EINEN ARZTBESUCH/NOTFALL

Bitte stecken Sie den **Impfausweis** und die **Versichertenkarte** (bei PKV: Bitte Hauptversicherungsnehmer/-in, Name der PKV aufschreiben) für die/den Teilnehmer/in in ein **Kuvert**, kleben das Kuvert zu und schreiben den vollen Namen des/der Teilnehmer*in darauf. Bei Ankunft übergeben Sie dies bitte dem KJR-Team. Die Unterlagen werden am Ende der Freizeit noch auf dem Zeltplatz an die Teilnehmer/-innen zurückgegeben.